



Johann Grander leitet seit 1989 das Familienunternehmen in Jochberg. Foto: Grander

## Vom belebten Wasser

Wer auf der Suche nach bekannten Persönlichkeiten von Jochberg ist, der wird unweigerlich auf einen Namen stoßen: den von Johann **Grander** sen. Der 2012 verstorbene Tiroler gilt als „Erfinder der Wasserbelebung“, einem speziellen Verfahren, das durch „die Verbesserung der Wasserstruktur die Selbstreinigungs- und Widerstandskraft des Wassers stärken“ soll. Das entsprechend behandelte Wasser trage zur „Steigerung des Wohlbefindens der Menschen“ bei, wie es die Firma Grander (ca. 30 Beschäftigte) formuliert.

Nicht jeder ist von dem Konzept überzeugt, aber wirtschaftlich erwies und erweist sich das „belebte Wasser“ als durchaus tragfähig: Es gibt zuhauf Abnehmer im privaten und im gewerblichen Bereich, eine Referenzliste findet sich auf der Homepage [www.grander.com](http://www.grander.com). Derzeit sind für die Geschäftsführung des Unternehmens Johann, Johanna und Heribert Grander sowie Stephanie Filzer zuständig. Für das Geschäftsjahr 2018/19 rechnet das Management mit einem Umsatz von rund sechs Millionen Euro, der Exportanteil beläuft sich laut Firmenangabe auf über 75 Prozent.